

24.9.2021

News aus der ADAC Stiftung Sport

- Heinrich wird Rookie Champion im Porsche Mobil 1 Supercup
- Bergmeister und Lehmann auf Meisterschaftskurs in DSKC und IDM
- Vize-Titel für Motocrosser Spies und Piller

Die ADAC Stiftung Sport unterstützt 2021 insgesamt 24 junge Sportler, je zwölf Förderfahrer aus den Bereichen Automobil- und Motorradsport. Auf dem Weg zu den Finalläufen der Motorsport-Saison 2021 verbuchten die Talente bemerkenswerte Erfolge in ihren Disziplinen.

GT-SPORT / HEINRICH IST ROOKIE CHAMPION IM PORSCHE SUPERCUP

Laurin Heinrich setzte seine Erfolgsserie im Porsche 911 GT3 Cup fort. Der 19-Jährige gewann das Rennen des Porsche Mobil 1 Supercup in Zandvoort und feierte somit seinen ersten Sieg in der Porsche Serie. Beim Finale in Monza errang der Würzburger einen fünften und einen zweiten Rang und schloss die Saison damit auf dem vierten Gesamtrang ab. Dies machte ihn zum besten Rookie des internationalen Markenpokals 2021. „Ich bin sehr zufrieden mit meiner ersten Saison im Porsche Supercup. Mit der Rookie-Meisterschaft habe ich meine persönlichen Erwartungen sogar übertroffen. Es ist ein tolles Ergebnis in einer hart umkämpften Serie“, ordnete Heinrich seinen Triumph ein.

TOURENWAGEN / GREGOR FEIERTE DOPPELSIEG IN ASSEN

Seinen bereits gelungenen Einstand im Automobilsport vergoldete Daniel Gregor mit einem Doppelsieg beim Tourenwagen Junior Cup in Assen. Der KÜS Team Bernhard Pilot sicherte sich auf dem niederländischen Traditionskurs zunächst die Pole Position und gewann dann beide Rennen der Einsteiger-Serie für junge Tourenwagen-Talente. „Ein absolut fantastisches Wochenende in Assen. Der erste Sieg fühlt sich natürlich unglaublich an. Ich freue mich darauf, weitere Top-Resultate einzufahren“, jubelte Gregor nach dem Rennwochenende in den Niederlanden. Nach den Positionen eins und zwei in den Qualifyings festigte der 15-Jährige mit einem neunten Platz im einzigen gewerteten Rennen in Hockenheim den zweiten Rang im Gesamtklassement. Bei zwei verbleibenden Events der Saison 2021 liegt der Tourenwagen-Youngster damit vier Punkte hinter Spitzenreiter Florian Vietze in Schlagdistanz.

KART / BERGMEISTER AUF MEISTERSCHAFTSKURS IM SCHALTKART

Kart-Talent Jakob Bergmeister greift nach dem Meisterschaftstriumph im DMSB Schaltkart-Cup (DSKC). Der Youngster belegte auf der Kartbahn von Mülsen im Qualifying zunächst den zweiten Platz. Nach Platz fünf in der Endabrechnung der Heats arbeitete sich Bergmeister im ersten Rennen auf den zweiten Platz nach vorne, in Rennen drei fuhr er den Pokal für den dritten Rang ein. Dies sichert dem Kartsportler aus Langenfeld in Nordrhein-Westfalen weiterhin den ersten Platz in der Gesamttabelle: „Insgesamt hatte ich ein sehr gutes Wochenende in Mülsen. Ich konnte meine Meisterschaftsführung ausbauen und freue mich auf das Finale in Ampfing.“

KART / TREFILOV MIT PODIUMSPLATZ IN SCHWEDEN

Einen dritten Platz errang Kart-Pilot David Trefilov bei seinem Start im FIA Karting International Super Cup im schwedischen Kristianstad. Nach Top-Platzierungen in den Vorläufen zeigte der Berliner, der in der Schaltkart-Klasse KZ2 unterwegs ist, auch im Finalrennen eine Spitzenleistung und jubelte schlussendlich auf dem Podium: „Mit drei ersten und einem zweiten Platz in den Heats sind wir gut

gestartet und waren beim wichtigsten Lauf des Jahres plötzlich in der Position, ganz vorne mitzufahren. Am Ende auf Rang drei zu liegen, ist ein toller Erfolg, der ohne all meine Unterstützer nicht möglich gewesen wäre“, zog Trefilov nach dem gelungenen Rennwochenende in Schweden Bilanz.

MOTOCROSS / VIZE-MEISTERSCHAFTEN FÜR SPIES UND PILLER

Nach konstanten Top-Leistungen im ADAC MX Youngster Cup feierte Maximilian Spies beim Finale der Serie in Reutlingen 2021 die Vize-Meisterschaft. Der 17-Jährige schloss die Saison mit einem vierten und sechsten Rang in den Tageswertungen der Events in Fürstlich Drehna und Reutlingen ab. Im ADAC MX Junior Cup 125 knüpften Constantin Piller und Valentin Kees an vergangene Erfolge an. Piller belegte in Fürstlich Drehna Platz zwei in der Tageswertung, beim Finale in Reutlingen errang er den vierten Rang. Damit sicherte sich der ebenfalls 17-jährige Bayer den Vize-Meistertitel im ADAC MX Junior Cup 125. Auch Valentin Kees zeigte erneut mit guten Ergebnissen auf. Die letzten beiden Saisonstopps der ADAC Motocrosser absolvierte Kees mit den Plätzen vier und sechs in den Tageswertungen. Dies bringt ihn auf die achte Position in der Gesamtwertung der MX-Nachwuchsklasse. Bei der Deutschen Meisterschaft in Grafentöna holte Kees zudem zwei dritte Plätze. Damit hat der 16-Jährige weiterhin den Spitzenplatz in der Gesamttabelle inne. Auf internationaler Ebene bleibt Simon Längenfelder unter den besten MX2-Piloten der Welt. Der Regnitzlosauer liegt bei noch acht verbleibenden Events der Motocross-Weltmeisterschaft in der Klasse MX2 punktgleich mit dem Elftplatzierten Todd Wilson auf dem zwölften Gesamtrang. Die nächste Station der weltbesten Motocrosser ist der MXGP von Teutschenthal (Sachsen-Anhalt) vom 30. September bis 3. Oktober 2021.

MOTORRAD-RUNDSTRECKE / LEHMANN WEITERHIN AN DER SPITZE DER IDM

Lennox Lehmann ist weiterhin auf Meisterschaftskurs in der Klasse Supersport 300 der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM). Der Dresdner erhielt am Red Bull Ring maximale Punkte im ersten Rennen, belegte Platz fünf im zweiten Rennen und führt somit nach den Läufen in Österreich mit 18 Punkten Vorsprung das Gesamtklassement an: „Ich freue mich auf das Finale in Hockenheim. Mit meinem Vorsprung habe ich die Verteidigung meiner Position nun selbst in der Hand“, ist Lehmann mit Blick auf den Saisonabschluss zuversichtlich. Das Finale der hochkarätigen Motorrad-Nachwuchsserie findet vom 24. bis 26. September auf dem badischen Motodrom statt. Mit den jüngsten Erfolgen im Rücken schnupperte der 15-Jährige mit seinem Team Freudenberg KTM World SSP im Rahmen des Weltmeisterschaftslaufs der Supersport 300 in Barcelona zudem internationales Motorradsport-Flair.

TRIAL / HEIDEL BELEGT TOP-10-ERGEBNISSE IN DER TRIAL-WELTMEISTERSCHAFT

Auf weitere Highlights blickt Trial-Talent Jonathan Heidel nach den Läufen der Trial-Weltmeisterschaft in Andorra und dem französischen Cahors. In der Klasse 125 belegte Heidel in Andorra zunächst zweimal den zehnten Platz, beim Finale in Frankreich erreichte der Allgäuer Rang sechs. Dies bringt Heidel auf die zehnte Position in der Gesamttabelle des Trial GP. „Das Fahrerfeld der Weltmeisterschaft ist unglaublich stark, Fehler darf man sich nicht erlauben. Eigentlich hatte ich mir etwas mehr vorgenommen, mit dem sechsten Platz habe ich allerdings mein bestes Saisonergebnis eingefahren“, erklärte der 17-Jährige. Bei der Deutschen Trail-Meisterschaft (DM) in Großheubach zeigte Heidel ebenfalls gute Leistungen. Er sicherte sich in der Klasse 1 seinen ersten Podestplatz der Saison, der ihn zusammen mit einem sechsten Rang im zweiten Lauf auf Platz vier der Gesamtwertung bringt. Beim „2-Tage-Trial“ in Grimmelalp, einem Lauf zur Schweizer Meisterschaft, belegte er darüber hinaus den zweiten Platz.

SPEEDWAY / ERFOLGE FÜR DIE BAHNSPORTLER DER ADAC STIFTUNG SPORT

Erneute Erfolge verbuchten auch die Bahnsport-Piloten der ADAC Stiftung Sport. Eric Bachhuber holte im Speedway Team Cup mit dem MSC Olching e.V. in Diedenbergen einen zweiten Platz, in

Güstrow errang der Obergriesbacher gemeinsam mit der bayerischen Mannschaft den ersten Platz in der Teamwertung. Darüber hinaus zeigte er beeindruckende Leistungen bei seinen Gaststarts für den MSC Cloppenburg Fighters: „Bei meinen zwei Einsätzen für das Speedway-Team aus Cloppenburg konnte ich jeweils 10 Punkte zur Teamwertung beisteuern. Die beiden Events sind wirklich super verlaufen“, freute sich Bachhuber über sein gelungenes Gastspiel.

Ebenfalls im Speedway Team Cup unterwegs war Ben Ernst. Das Nordlicht aus Zarrendorf in Mecklenburg-Vorpommern belegte mit den „Güstrow Torros“ beim Doppellauf in Diedendorf einen vierten und einen zweiten Rang. Kurze Zeit später punktete Ernst in Cloppenburg und beim Heimrennen in Güstrow erneut und steuerte wertvolle Zähler zu weiteren zwei zweiten Plätzen seines Teams bei. Der 18-Jährige feierte Laufsiege in beiden Events.

Weitere Speedway-Höhepunkte setzte Norick Blödorn. Der 18-Jährige nahm per Wildcard an der FIM Speedway U21 Weltmeisterschaft teil und erreichte im ersten von drei Finalläufen die vierte Position: „Ich habe das Rennen als glücklicher Vierter abgeschlossen und finde das Ergebnis großartig. Das war ohne Zweifel das bedeutsamste 500 ccm-Rennen meiner bisherigen Laufbahn.“ Außerdem errang Blödorn mit dem AC Landshut Trans MF in den Play Offs der zweiten polnischen Liga in Landshut den ersten Platz. Im polnischen Rawicz wiederholte die Landshuter Mannschaft das Ergebnis und kämpft nun um den Aufstieg in die erste Liga: „Mit dieser großartigen Mannschaftsleistung haben wir den Einzug in die beiden Finalläufe geschafft. Es ist ein riesiger Erfolg für unser junges Team“, erklärte der Förderfahrer aus Flintbek in Schleswig-Holstein.

FORMELSPORT / TRAMNITZ FEIERTE SPITZENERGEBNISSE IN DER FORMEL 4

Weiterhin auf Erfolgskurs ist Formel-Talent Tim Tramnitz. Beim fünften Rennwochenende der italienischen Formel-4-Meisterschaft auf dem Red Bull Ring holte der Hamburger zwei Siege und einen zweiten Platz und blickt damit auf ein gelungenes Österreich-Wochenende: „Ich bin wirklich sprachlos. Die Ergebnisse sind der Wahnsinn. Vor allem das dritte Rennen war absoluter Nervenkitzel. Ich kam aber gut mit den wechselhaften Bedingungen zurecht und konnte mir letztendlich den Triumph sichern“, berichtete Tramnitz, der damit den zweiten Platz in der Gesamtwertung der Serie belegte. Ebenfalls siegreich war der Youngster nur kurze Zeit später beim vierten Event der ADAC Formel 4 in Hockenheim. Nach einem Sieg und einem vierten Rang hat der 16-Jährige auch im deutschen Formel-4-Championat bei noch drei verbleibenden Rennwochenenden Gesamtrang zwei inne.

TOURENWAGEN / HESSE ZEIGTE ÜBERZEUGENDE LEISTUNGEN IM BMW M6 GT3

Einen zweiten Platz fuhr Max Hesse mit seinen Teamkollegen Daniel Harper und Neil Verhagen beim siebten Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS) auf der Nordschleife ein. Nach sechs Stunden Rennzeit feierte das Trio im BMW M6 GT3 einen weiteren Podiumsplatz in der laufenden Saison. „Es war für mich persönlich ein sehr guter Tag. Ich konnte viel Erfahrung sammeln, das Auto hat sich sehr gut angefühlt“, resümierte Hesse, dessen Stints beim ROWE 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen insgesamt rund zweieinhalb Stunden dauerten. In den Reihen der GT3-Fahrzeuge liegt das Tourenwagen-Talent gemeinsam mit seinen Teamkollegen bei noch zwei verbleibenden Läufen der Serie auf dem zweiten Rang der Klasse SP9 Pro.

PROTOTYPEN-SPORT / KRÜTTEN MIT WEITEREN ERFOLGEN IM LMP-FAHRZEUG

Niklas Krütten überzeugte bei seinem Debüt im Rahmen des legendären 24-Stunden-Rennens von Le Mans. Den Gaststart im Michelin Le Mans Cup schloss der COOL Racing-Pilot gemeinsam mit seinem Teampartner Mathieu de Barbuat auf den Plätzen fünf und zwei ab. Ebenfalls erfolgreich war der Trierer beim vorletzten Rennen der European Le Mans Series (ELMS) in Spa-Francorchamps. Dank eines zweiten Rangs auf der Ardennen-Achterbahn behauptet das Trio Krütten/Maulini/Bell vor dem Finale der Serie im portugiesischen Portimão weiterhin den ersten Platz im Klassement der LMP3-Fahrzeuge. „Mit dem Ergebnis können wir wirklich zufrieden sein. Die Strategie hat super funktioniert. Für das Finale in Portimão müssen wir noch etwas mehr aus dem Auto rausholen. Es

wird nicht einfach, aber wir werden alles geben“, fasste Krütten seine Ambitionen für das Saisonfinale zusammen.

GT-SPORT / ZUG MIT GUTER LEISTUNG IN DER ITALIENISCHEN GT-MEISTERSCHAFT

Die Rennen der italienischen GT Sprint-Serie brachten gute Ergebnisse für Marius Zug. Der BMW M6 GT3-Pilot erreichte gemeinsam mit seinem Teamkollegen Stefano Comandini im Autodromo Enzo e Dino Ferrari in Imola die Plätze vier und drei. Nur zwei Wochen später folgte für den Pfaffenhofener im italienischen Langstrecken-Championat ein sechster Rang mit Comandini und dem ehemaligen DTM-Fahrer Bruno Spengler. „Es hat sich toll angefühlt, das Qualifying auf Platz eins zu beenden und die meiste Zeit meines Stints das Feld anzuführen“, sagte Zug mit seiner persönlichen Leistung nach dem Rennen in Vallelunga zufrieden.

GT-SPORT / TREFZ STARTET IM GT3-FAHRZEUG AUF DER NORDSCHLEIFE

GT3-Youngster Luca-Sandro Trefz fuhr beim ADAC GT Masters am Lausitzring gemeinsam mit Teamkollege Christopher Haase erneut ein Top-10-Ergebnis ein. Im Rennen am Sonntag wurden Trefz/Haase Neunte, der Förderpilot aus Wüstenrot sicherte sich damit den vierten Platz im Rookie-Klassement. Eine Premiere feiert der 18-Jährige beim achten Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie. Gemeinsam mit Dirk Müller geht er für das Team Mann-Filter Landgraf – HTP/WWR im Mercedes-AMG GT3 auf der Nordschleife an den Start. „Meine Ziele und Erwartungen sind es definitiv, fehlerfrei durch das Rennen zu kommen, bestmöglich abzuschließen und den Ansprüchen des gesamten Teams gerecht zu werden“, fasst Trefz mit Vorfreude auf seinen Eifel-Auftritt zusammen.

Pressekontakt**ADAC Stiftung Sport**

Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: as@9pm-media.com

www.adac-stiftungsport.de